

# Grundstein für Sporthalle gelegt

In Rodheim entstehen neue Felder und Anlagen – Kosten: 5,2 Millionen Euro

Es ist das größte Bauprojekt der Stadt Rosbach seit gut 30 Jahren. Mehr Platz für Bewegung sollen nicht nur die Mitglieder der SG Rodheim bekommen.

■ Von Corinna Weigelt

**Rosbach.** „Heute ist ein guter Tag für die Gemeinde Rosbach!“ Hans-Jürgen Gornik, Vorsitzender der SG Rodheim, freut sich, und er hat allen Grund: Nach drei Jahren Planung ist nun der Grundstein für die Drei-Feld-Sporthalle in Rodheim gelegt worden. 5,2 Millionen Euro kostet der Neubau. Bereits seit 1976 schwebt die Idee zum Bau einer neuen Sportstätte in den Köpfen der Bürger und Vertreter. „Wir können heute mit Stolz feststellen, dass der kommunalpolitische Dauerbrenner Sporthalle bald verglüht sein wird“, sagte Bürgermeister Detlef Brechtel (parteilos) bei dem offiziellen Akt.

## Finanzierung oft gescheitert

Was in der Vergangenheit immer wieder an der Finanzierungsfrage scheiterte, wird nun auf den Weg gebracht. Mit dem Bau der neuen Sporthalle strebt Rosbach das größte und kostenträchtigste Bauprojekt der vergangenen 30 Jahre an. „Wenn eine Idee nicht zuerst absurd erscheint, taugt sie nicht“, zitiert Gornik dazu Albert Einstein. Die SG Rodheim beteiligt sich mit rund 520000 Euro an dem Bauprojekt, das südlich der Erich-Kästner-Schule in Rodheim entsteht. Einen Zuschlag von 250000 Euro gibt es



Mit drei Hammerschlägen zur Grundsteinlegung (von Links): Joachim Arnold, Detlef Brechtel, Regina Karehnke, Helmut Betschel-Pflügel und SG-Vorsitzender Hans-Jürgen Gornik.  
Foto: Weigelt

vom Land. Mit der neuen Halle ginge ein Traum in Erfüllung, sagte Landrat Joachim Arnold (SPD).

Die neue Drei-Feld-Sporthalle wird dominanter Mittelpunkt des neuen Sportzentrums, das nicht nur von den Erich-Kästner-Schülern, sondern auch Vereinsmitgliedern genutzt werden soll. Als Ersatz für die marode Schulsporthalle stellt der Wetteraukreis 950000 Euro als Zuschuss bereit. Der 62 mal 50 Meter große Neubau wird im vorderen Bereich direkt an die neue Erschließungsstraße angeschlossen und durch den im Jahr 2010 fertiggestellten Kreisverkehrsplatz an der Petterweiler Straße erschlossen.

Zudem erhält die SG Rodheim in einem direkt angeschlossenen Nebentrakt zusätzliche Räume für eine neue Geschäftsstelle, ein Klubheim mit Küche und Lager sowie im Obergeschoss eine kleine Sporthalle und einen Sportraum

mit Umkleiden, Duschen und Toiletten.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr ein Rasenplatz und ein Kunstrasenplatz eingeweiht wurden, wird das neue Sportzentrum nach seiner Fertigstellung aus der Drei-Feld-Sporthalle, einem großen Spielfeld mit Tribüne, einem Junioren-Spielfeld sowie vier Beach-Volleyball-Felder, ebenfalls mit Tribüne, bestehen.

## Richtfest in sechs Wochen

Für den Bau verantwortlich ist die Firma Gustav Epple GmbH mit Sitz in Stuttgart. Um die neue Sportanlage zu finanzieren, hatte die Stadt entschieden, das alte Sportgelände in der Mainzer Straße als Wohngebiet auszuweisen und als Baugrundstücke zu verkaufen. Das gab ordentlich Geld: 4,2 Millionen Euro konnten so den städtischen Büchern gut geschrieben werden. Bereits in sechs Wochen soll das Richtfest anstehen.